

3. 233. a (3) Nr. 3057.
K u n d m a c h u n g.

Mit Beziehung auf die hierämliche Kundmachung vom 17. v. M., 3. 2734, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der Grundlastungsgebühren im Bereiche des Pomeriums der Hauptstadt Laibach einsteuerten bis auf weitere Anordnung, so wie bisher, bei dem hiesigen k. k. Steueramte der Umgebung Laibach stattfinden wird.

K. k. Steuer-Direktion Laibach am 2. Mai 1855.
St. 3057.

RAZGLAS.

Nanašaje se na tukuajšoi razglas 17. p. m., št. 2734, se da sploh na znanje, da se ho davek od zemljisne odveze v obkrajju Ljubljanskega mesta kakor doslej, dokler se kaj druzega ne zaukaže, pri c. k. dačnem uredu Ljublanske okolije pöbèral.

C. k. dačno vodstvo v Ljubljani 2. Maja 1855.

3. 243. a (1) Konkurs - Ausschreibung.

Für den Dienst der politischen Forstverwaltung in Tirol werden laut Bewilligung des hohen k. k. Ministeriums des Innern und hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 6. l. M., 3. 5411/1484, drei Forstpraktikanten, mit je einem Adjutum von täglich 1 fl. C. M., auch vor abgelegter Forststaatsprüfung aufgenommen.

Die Bewerber um einen solchen Posten haben ihre, mit den Zeugnissen der zurückgelegten Studien, der erlangten Fachkenntnisse und der Nachweisung über die körperliche Tüchtigkeit für den Gebirgsforstdienst, ferner über ihre bisherige Verwendung vollständig belegten Gesuche im Wege ihrer Vorgesetzten bis 25. Mai l. J. an die k. k. Kreisbehörde in Brixen zu überreichen.

Von der k. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.
Innsbruck am 25. April 1855.

3. 705. a (1) Nr. 2936.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Laurin oder dessen ebenfalls unbekanntem Erben, mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Debeuz die Kläger auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der aus den Urtheilen vom 6. Juli 1810 und 23. August 1811, auf dem Wiesenterrain gehörigen Hause Nr. 12 in der Tirnau sub Rect. Nr. 312 haftenden Post pr. 4000 fl. L. W. oder 3400 fl. D. W. c. s. c., eingebracht und um Anordnung der Tagssagung und sohiniges Erkenntniß gebeten, worüber die diesfällige Tagssagung auf den 20. August l. J., um 9 Uhr Vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten, Johann Laurin oder dessen allfälliger Erben, diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf deren Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Lindner als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die vorbenannten Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach den 5. Mai 1855.

3. 704. a (1) Nr. 2737.
E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der Frau Franziska Gräfin v. Stubenberg, praes. 21. l. M., gegen Herrn Johann Koschier, Realitätenbesitzer von Laibach, in Gradisca-Vorstadt Nr. 22, wegen aus dem Urtheile ddo. 9. September 1854, z. Zahl 3041, schuldigen 7000 fl. M. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im vorbestandenen Grundbuche des hierortigen Magistrates vorkommenden, in der Gradisca-Vorstadt Cons. Nr. 21 und 22 liegenden zwei Häuser sammt An- und Zugehör, ersteres im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5006 fl. 20 kr., letzteres von 6864 fl. 58 kr. M. M., des Gemeintheils sub Mappae-Nr. 21 in Ilouca, im Schätzungswerthe pr. 378 fl. 5 kr., und des in dem vormaligen Grundbuche der Pfarngilt St. Peter sub Rect. Nr. 26, vorkommenden, auf 599 fl. 35 kr. geschätzten Ackers na Planinah, gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssagungen auf den 11. Juni, 9. Juli und 13. August l. J., jedesmal Vormittag um 10 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realitäten nur bei der letzten, auf den 13. August l. J. angeordneten Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können bei diesem Landesgerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Landesgericht Laibach den 28. April 1855.

3. 244. a (1) Nr. 312.
Licitations - Verlautbarung.

Mit dem herabgelangten Erlasse der hohen k. k. Landes-Regierung vom 17. April l. J., 3. 6091, intimirt mit löbl. Baudirektions-Dekrete v. 1., erh. 5. Mai l. J., 3. 1534, wurden von den auf den Reichsstraßen des k. k. Baubezirkes Krainburg für das Jahr 1855 in Antrag gebrachten Bauherstellungen nachstehende Bauobjekte zur Ausführung genehmiget, und zwar:

1. Die Rekonstruktion der Anschau-Brücke an der Loibler-Strasse zwischen dem Distanz-Zeichen VIJ7-8, im adjustirten Betrage von 1329 fl. 39 kr.
2. Die Rekonstruktion der Laibau-Kopitsch-Brücke, ebenfalls an der Loibler-Strasse, zwischen dem Distanz-Zeichen VIJ8-9, im adjustirten Betrage von 1061 fl. 19 kr.
3. Die Herstellung einer neuen Straßensüßmauer auf der Loibler-Strasse, zwischen dem Distanz-Zeichen IIIJ13-14, im Betrage von 1440 fl. 41 kr.
4. Die Aufstellung neuer Straßengeländer an der Loibler-Strasse, im k. k. Wegmeister-Distrikte Neumarkt, im adjustirten Ausbotts-Betrage von 723 fl. 13 kr.
5. Die Rekonstruktion einer Wandmauer auf der Burzner-Reichsstraße, im Distanz-Zeichen OJ5-6, im adjust. Betrage von 510 fl. 48 kr.
6. Die Rekonstruktion der Zillier-Brücke an der Kanker-Kappler Reichsstraße, zwischen dem Distanz-Zeichen IVJ6-7, im adjustirten Betrage von 2898 fl. 44 kr.
7. Die Herstellung neuer Straßengeländer, im Distanz-Zeichen IJ13 bis IIIJ7 der Kankerstraße, im adjustirten Betrage von 719 fl. 40 kr.

Mit diesen hier angeführten Bauobjekten werden auch die schon mit dem Erlasse der hohen k. k. Statthalterei vom 13. November 1853, Zahl 11876, zur Ausführung genehmigten und noch nicht an Mann gebrachten Bauherstellungen nochmals ausgebaut, und zwar:

1. Die Rekonstruktion der Leschenza-Brücke

an der Burzner Reichsstraße, im Distanz-Zeichen OJ9-10, im adjustirten Ausbotts-Betrage von 1017 fl. 25 kr.

2. Die Rekonstruktion der Broschja-Brücke an der Burzner-Strasse, im Kostenbetrage von 358 fl. 24 kr.

3. Die Rekonstruktion des gewölbten Durchlaß-Kanals an der Loibler Reichsstraße, zwischen dem Distanz-Zeichen IIIJ3-4, im adjustirten Betrage von 469 fl. 41 kr. und

4. Die Rekonstruktion der Meschar-Brücke auf der Kanker-Kappler-Reichsstraße, im Distanz-Zeichen II4-5, im adjustirten Ausbotts-Betrage von 832 fl. 34 kr.

Wegen Ausführung der sämtlichen hier angeführten Bauobjekte wird somit die Licitations-Verhandlung den 26. Mai l. J. Vormittag von 9 bis 12 Uhr bei dem löbl. k. k. Bezirksamte Krainburg abgehalten werden, und hiezu alle Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen, daß die dießfalls bestehenden allgemeinen und speziellen Licitationsbedingungen, summarischen Kostenüberschläge, Baubeschreibungen und Bau-Pläne bei dem gefertigten Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Tage der Verhandlung auch bei dem Bezirksamte Krainburg eingesehen werden können.

Jeder Unternehmungslustige ist übrigens gehalten, vor Beginn der mündlichen Versteigerung dieser Bauobjekte das vorgeschriebene 5% Reugeld entweder im Baren oder in Staatsobligationen der Licitations-Kommission zu erlegen, welches nach erfolgter Genehmigung seines Anbotes auf die bedungene 10% Kaution ergänzt werden muß.

Die Zeit für die wirkliche Ausführung dieser Bauobjekte, so wie die hierauf vom hohen Straßen-Aerar im Verhältnisse der vorgerückten Arbeiten geleistet werdenden Raten-Zahlungen, welche dem Unternehmer bei der seinem Domizile zunächst befindlichen öffentlichen Kasse zahlbar angewiesen werden, können ebenfalls hieramts und am Tage der Verhandlung bei dem betreffenden k. k. Bezirksamte eingesehen werden, und es wird nur noch bemerkt, daß die letzte Ratenzahlung nach erfolgter gänzlicher Vollendung, Kollaudirung und Endabrechnung sogleich erfolgen wird, sobald die dießfällige Zahlungsanweisung von der hohen k. k. Landes-Regierung herabgelangt sein wird.

Schriftliche Offerte, mit der 15 kr. Marke versehen, gehörig abgefaßt und mit dem vorgeschriebenen 5% Reugeld belegt, werden nur vor Beginn der mündlichen Versteigerung angenommen, später einlangende hingegen unbeachtet zurückgewiesen werden.

Vom k. k. Bezirks-Bauamte Krainburg am 8. Mai 1855.

3. 672. (3) Nr. 435.
E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Feilberrn von Apfaltern, durch Herrn Dr. Rack, die exekutive Feilbietung der, dem Josef Iglitsch von St. Veith gehörigen, zu Prevoje liegenden, und auf 767 fl. 40 kr. geschätzten 4 Ueberlandsäcker sub Urb. Nr. A 8, l. Abth. des Grundbuchs Gerlachstein-Schrednig und der demselben gepfändeten Fahrnisse, als: 1 Kuh, 1 Fische, 1 Brotmalter und 5 Zentner Stroh, pcto. schuldiger 200 fl. c. s. c. bewilliget, und es seien zur Vornahme dieser Feilbietung die 3 Tagssagungen auf den 9. Juni, auf den 7. Juli und auf den 11. August, jedesmal Vormittag um 9 Uhr im Orte St. Veith mit dem Anhang bestimmt worden, daß sowohl die Realität als auch die Mobilar-Pfandsücke bei der dritten Feilbietungs-Tagssagung auch unter dem Schätzungswerthe, und letztere nur gegen gleich bare Zahlung veräußert werden würden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Egg den 1. Dezember 1854.

K u n d m a c h u n g

des Standes der österreichischen National-Bank am 1. Mai 1855.

A c t i v a .		fl.	kr.	P a s s i v a .		fl.	kr.
Bankmässig ausgeprägte Conventions-Münze und Silberbarren		47,887.613	44 1/2 %	Banknoten-Umlauf	388,838.673		—
Escomptirte Effecten, verfallen zwischen 5 und 92 Tagen	57,839.338 fl. 26 3/4 kr.			Reserve-Fond	10,361.588	17 3/4 %	
Detto in Prag	3,405.120 fl. 13 kr.			Pensions-Fond	976.473	2	
Detto in Brünn	1,845.832 „ 30 „			Die noch unbehobenen Dividenden, einzu- lösenden Anweisungen, dann Saldi lau- fender Rechnungen	6,774.446	43 1/4 %	
Detto in Pesth	3,608.382 „ 1 „			Bank-Fond, begründet durch 100.000 Actien	69,875.800		—
Detto in Triest $\left. \begin{array}{l} 1,885.347 \text{ fl. } 40 \text{ kr.} \\ 3,000.000 \text{ „ — „} \end{array} \right\}$	4,885.347 „ 40 „						
Detto in Lemberg	706.947 „ 59 „						
Detto in Graz	581.407 „ 59 „						
Detto in Linz	590.617 „ 47 „						
Detto in Olmütz	499.946 „ 6 „						
Detto in Troppau	499.424 „ 32 „						
Detto in Kronstadt	457.463 „ 15 „	17,080.490 „ 2 „	74,919.828 28 3/4 %				
Vorschüsse gegen statutenmässig deponirte inländ. Staatspapiere, rückzahlbar längstens in 90 Tagen	68,012.700 fl. — kr.						
Detto bei den Filial-Leih-Anstalten	12,758.200 „ — „						
Detto an einige Stadt-Gemeinden u. s. w.	380.000 „ — „	81,150.900	—				
Fundirte Staatsschuld für die Einlösung des W. W. Papiergeldes, und zwar :							
a. zu 4% verzinslich	30,577.861 fl. 2 1/8 kr.						
b. unverzinslich	31,735.976 „ 37 1/8 „	62,313.837	39 1/2 %				
Mittelst Vertrages vom 23. Februar 1852 zusammengezogene, zu 2% verzinsliche Schuld, welcher die Aerarial-Salinen zur Hypothek dienen		55,000.000	—				
Haftungs-Schuld der Staats-Verwaltung für das bisher eingelöste Staats-Papiergeld	146,373.400 fl. — kr.						
Hieran getilgt :							
Mittelst der Zoll-Einnahme	10,000.000 fl. — kr.						
Mittelst der, aus dem grossen 5% Anlehen v. J. 1854 zugeflossenen Beträge	74,395.273 „ 52 3/4 „	84,395.273 „ 52 3/4 „	61,978.126 7 1/4 %				
Interimal-Vorschuss zu Ende des Jahres 1854		80,000.000	—				
a) Darlehen an Ungarn zu 2%		450.000	—				
b) Zur Unterstützung mittelloser Gewerbsleute, unverzinslich		768.800	—				
			10,361.582 35				
Bestand des Reserve-Fondes in Staatspapieren			971.156 —				
Bestand des Pensions-Fondes in Staatspapieren und Bank-Actien			1,025.136 28				
Werth der Bank-Gebäude und anderer Activa		476,826.981	3		476,826.981		3

Wien, am 3. Mai 1855.

Pipitz, Bank-Gouverneur.

Sina, Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
Eskeles, Bank-Director.